

Einwohnergemeinde

Rothrist

**Rechenschaftsbericht
2020**

Vorwort zum Rechenschaftsbericht

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Das Jahr 2020 stand ganz im Zeichen der **weltweit grassierenden Corona-Pandemie**. Die Krise hatte auch in unserer Gemeinde starke Auswirkungen auf das gesellschaftliche Leben. Nahezu alle sportlichen und kulturellen Anlässe mussten abgesagt werden. Auf Anordnung des Bundesrates war der Präsenzunterricht an der Volksschule vom 16. März bis 10. Mai untersagt; für die Rothristler Schülerinnen und Schüler fand während dieser Zeit Fernunterricht statt. Auch das politische Leben war eingeschränkt: Die eidgenössische Volksabstimmung vom 17. Mai wurde vom Bundesrat abgesagt und die Gemeindeversammlung vom 11. Juni konnte aufgrund des landesweiten Versammlungsverbots auch nicht durchgeführt werden. - Der Gemeinderat hielt seine Sitzungen während des ganzen Jahres physisch ab, wobei er auf grössere Sitzungslöke ausweichen musste, um die Sicherheitsabstände einhalten zu können. - Im Gegensatz zu andern Gemeinden blieb die Gemeindeverwaltung Rothrist zu den gewohnten Öffnungszeiten geöffnet. Dem Gemeinderat und der Geschäftsleitung war es in dieser Krise wichtig, dass die Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung uneingeschränkt zur Verfügung standen. Ab Mitte Oktober galt im Gemeindehaus Maskentragpflicht. - Welche Folgen die Krise auf die Gemeindefinanzen haben wird, ist nur schwer abschätzbar. Die vom Bundesrat angeordneten Massnahmen zum Schutz vor dem Virus (mehrmonatiger Shutdown) haben die Wirtschaft sehr empfindlich getroffen. Es muss deshalb davon ausgegangen werden, dass die Steuereinnahmen - insbesondere bei den juristischen Personen - in den kommenden Jahren markant zurückgehen werden. Weiter ist zu befürchten, dass die Arbeitslosenzahlen stark ansteigen werden, was sich - mit zeitlicher Verzögerung - auch in massiv höheren Sozialhilfeausgaben niederschlagen wird.

In finanzieller Hinsicht war das Jahr 2020 sehr erfreulich. Das Operative Ergebnis belief sich auf 0,54 Mio. Franken. Dank der Entnahme aus der Aufwertungsreserve von 1,86 Mio. Franken schloss die Erfolgsrechnung 2020 mit einem Ertragsüberschuss von 2,40 Mio. Franken ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von 0,44 Mio. Franken. Hauptgrund für den guten Abschluss war der Mehrertrag bei den Einkommens- und Vermögenssteuern sowie bei den Quellen- und Sondersteuern.

Am 26. November bewilligte die Gemeindeversammlung einen Gemeindebeitrag von CHF 1'500'000 an den Fussballclub Rothrist für die **Modernisierung/den Umbau der Sportanlage Stampfi**. Die vereinsinterne Baukommission, welcher auch Gemeinderat Stefan Schmitter angehört, hat die Arbeit aufgenommen. Das Projekt soll im Jahr 2021 realisiert werden.

Die Bauarbeiten für die **Sanierung des Bezirksschulhauses** schreiten voran, sodass die neuen Räumlichkeiten voraussichtlich wie geplant im Januar 2022 bezogen werden können.

Die **Totalrevision der Nutzungsplanung** hat sich leider verzögert. Aufgrund der fachlichen Stellungnahme des Kantons mussten die Unterlagen in einigen Punkten überarbeitet werden. Im 2. Semester 2021 ist das öffentliche Auflage- und Einspracheverfahren vorgesehen. Die Gemeindeversammlung wird somit erst im Jahr 2022 über die neuen Pläne und Vorschriften befinden können.

Die **Einwohnerzahl** der Gemeinde Rothrist ist im Jahr 2020 um 1,5 % auf 9'290 angestiegen. Der Ausländeranteil liegt bei 23,2 %.

Rothrist, 1. März 2021

GEMEINDERAT ROTHTRIST

Dr. Ralph Ehrismann,
Gemeindeammann

Stefan Jung,
Gemeindeschreiber

I. EINWOHNERGEMEINDE

Behörden, Allgemeine Verwaltung

1. Wahlen und Abstimmungen

Eidgenössische

		<u>Ja</u>	<u>Nein</u>
09.02.	Volksinitiative vom 18. Oktober 2016 „Mehr bezahlbare Wohnungen“		
	Gemeinde	477	1'139
	Kanton	57'062	107'462
	Bund	963'740	1'280'331
	Änderung vom 14. Dezember 2018 des Strafgesetzbuches und des Militärstrafgesetzes (Diskriminierung und Aufruf zu Hass aufgrund der sexuellen Orientierung)		
	Gemeinde	748	864
	Kanton	92'861	71'927
	Bund	1'414'160	827'235
27.09.	Volksinitiative vom 31. August 2018 „Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)“		
	Gemeinde	1'489	1'270
	Kanton	104'046	141'190
	Bund	1'233'995	1'988'349
	Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG)		
	Gemeinde	1'298	1'410
	Kanton	115'323	126'734
	Bund	1'531'027	1'654'105

	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>
Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) (Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten)		
Gemeinde	743	1'962
Kanton	76'470	164'599
Bund	1'164'451	2'003'235
Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (indirekter Gegenvorschlag zur Volksinitiative „Für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub – zum Nutzen der ganzen Familie“)		
Gemeinde	1'169	1'557
Kanton	129'537	113'695
Bund	1'933'310	1'270'705
Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2019 über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge		
Gemeinde	1'620	1'109
Kanton	138'569	105'061
Bund	1'605'839	1'597'324
29.11.	Volksinitiative vom 31. Oktober 2016 „Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt“	
Gemeinde	648	1'136
Kanton	80'361	106'212
Bund	1'299'173	1'261'673
Volksinitiative vom 21. Juni 2018 „Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten“		
Gemeinde	542	1'231
Kanton	67'581	117'699
Bund	1'081'731	1'460'755

Kantonale

		<u>Ja</u>	<u>Nein</u>
09.02.	Gesetz über das Kantons- und das Gemeindebürgerrecht (KBüG); Änderung vom 7. Mai 2019		
	Gemeinde	1'108	438
	Kanton	101'716	55'238
27.09.	Verfassung des Kantons Aargau (Neuorganisation der Führungsstrukturen der Aargauer Volksschule); Änderung vom 10. Dezember 2019		
	Gemeinde	1'399	1'008
	Kanton	123'393	91'731
	Schulgesetz (Neuorganisation der Führungsstrukturen der Aargauer Volksschule); Änderung vom 10. Dezember 2019		
	Gemeinde	1'359	1'039
	Kanton	121'284	93'485
	Energiegesetz des Kantons Aargau (EnergieG); Änderung vom 3. März 2020		
	Gemeinde	985	1'507
	Kanton	108'123	112'025
18.10.	Wahl von 140 Grossratsmitglieder (Erneuerungswahl) für die Amtsdauer 2021/2024		
	Wahl von 5 Regierungsratsmitgliedern (Erneuerungswahl) Für die Amtsdauer 2021/2024		
	Gewählt wurden:		
	Dieth Markus, CVP (bisher)		
	Attiger Stephan, FDP (bisher)		
	Hürzeler Alex, SVP (bisher)		
	Gallati Jean-Pierre, SVP (bisher)		
	Egli Dieter, SP (neu)		

		<u>Ja</u>	<u>Nein</u>
29.11.	Verfassung des Kantons Aargau (Umsetzung des Bundesgesetzes über Geldspiele); Änderung vom 30. Juni 2020		
	Gemeinde	1'448	182
	Kanton	153'701	16'270

Bezirk

- 09.02. Ersatzwahl einer Bezirksrichterin / eines Bezirksrichters am Bezirksgericht Zofingen für den Rest der Amtsperiode 2017/2020 (2. Wahlgang)
- Gewählt wurde:
Lerch Marcel, CVP (neu)

Kommunale

- 27.09. Stille Wahl eines Stimmenzähler-Ersatzmitgliedes für die Amtsperiode 2018/2021
- Gewählt wurde:
Nützi-Fritz Peter, parteilos (neu)

2. Tätigkeit des Gemeinderates und der Geschäftsleitung

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
a) Zahl der Sitzungen Gemeinderat	54	54	54
b) Zahl der behandelten Geschäfte Gemeinderat	739	706	724
c) Zahl der Sitzungen Geschäftsleitung	46	45	50
d) Zahl der behandelten Geschäfte Geschäftsleitung	509	521	480
e) Zahl der Inventaraufnahmen	68	69	77

3. Bestattungsdienst

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
Anzahl der in der Gemeinde Rothrist bearbeiteten Todesfälle	74	73	88

4. Informatik

Die Kernapplikationen wurden auf die neueste Version aktualisiert. Die Computer in den Abteilungen Steuern, Gemeindekanzlei und Betriebsamt wurden ersetzt sowie das Office auf eine neue Version in der gesamten Organisation aktualisiert.

5. Steuerwesen

a) Anzahl Steuerpflichtige

per 31. Dezember

	<u>2019</u>	<u>2020</u>
- Selbstständig Erwerbende	246	235
- Landwirte	25	21
- Unselbstständig Erwerbende	4'915	4'993
- Unterjährige Steuerpflichtige	82	89
- ausserkant. Sekundär Steuerpflichtige	159	177
- Andere	1	1

b) Steuerveranlagungen 01.01.2020 - 31.12.2020

Veranlagungen aktuelle Periode	4'415	4'439
Veranlagungen Vorperioden	1'452	1'501
Grundstückgewinnsteuern	88	70
Feststellungsverfügungen	0	0
Jahressteuern auf Kapitalabfindungen	450	458
Privilegierte Liquidationsgewinne	4	1
Eingegangene Einsprachen	57	50
Eingegangene Rekurse	7	1
Eingegangene Beschwerden	1	0

	<u>2019</u>	<u>2020</u>
Erledigte Einsprachen	56	40
Erledigte Rekurse	3	1
Erledigte Beschwerden	2	0
Delegationssitzungen Steuerkommission	48	40
Gesamtsitzungen Steuerkommission	4	3

6. Einwohnerkontrolle

	<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2019</u>	<u>31.12.2020</u>
Total Einwohner/Innen	9'129	9'152	9'290
Schweizer/Innen	7'107	7'069	7'136
Ausländer/Innen	2'022	2'083	2'154
Geburten	93	81	98
Todesfälle	73	75	84
Zuzüge	739	624	672
Wegzüge	542	587	552

7. Stimmberechtigte

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
Total	5'713	5'674	5'708
davon Ortsbürger/Innen	500	486	483

8. Betreuungswesen Rothrist-Murgenthal-Vordemwald

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
Betreibungen auf Pfändung oder Konkurs, ordentliche	3'894	4'184	4'100
Betreibung auf Grundpfand	5	10	14
Betreibung auf Faustpfand	2	0	0
Rechtsvorschläge	388	477	366
Pfändungsvollzüge	1'728	1'824	1'772
Verlustscheine nach Art. 115 und 149 SchKG	1'590	1'701	1'711
Konkursandrohungen	110	88	113
Rückweisungen	398	392	341

9. ordentliche Einbürgerungen

In der folgenden Tabelle ist die Statistik über die ordentlichen Einbürgerungsgesuche 2020 ersichtlich. Die Spalte ‚Hängige Gesuche‘ bezieht sich auf die in den Jahren 2019 und 2020 eingereichten Einbürgerungsgesuche, welche per 31.12.2020 entweder beim Kanton oder der Gemeinde noch hängig waren.

Heimatstaat	Eingereichte Gesuche		Gesuchs-Rückzüge		Gesuchs-Abweisungen		Zusicherungen Gemeindebürgerrecht		Hängige Gesuche		Sistierte Gesuche	
	(1.1. - 31.12.)		(1.1. - 31.12.)		(1.1. - 31.12.)		(1.1. - 31.12.)		(per 31.12.)		(per 31.12.)	
	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen
Bosnien-Herz.							1	1				
Deutschland	4	5							4	5		
Italien	2	1					3	5				
Kosovo	1	1	1	1			2	7	1	1		
Kroatien	1	1					1	1	1	1		
Polen	1	1							1	1		
Spanien	1	1					1	1				
Syrien	1	1							1	1		
Türkei							1	3				
Vietnam	2	2							2	2		
Total	13	13	1	1	0	0	9	18	10	11	0	0

Öffentliche Sicherheit, Volkswirtschaft

1. Feuerwehrkommission

Im Jahr 2020 waren 94 Frauen und Männer zum aktiven Feuerwehrdienst eingeteilt. Dies entspricht in etwa dem Sollbestand einer Feuerwehr Grössenklasse 4 B.

Auf den 01.01.2020 wurde die Feuerwehr auf drei Ausbildungszüge aufgeteilt. So kann in kleineren Gruppen als vorher, effizienter ausgebildet werden. Auch rückt die Feuerwehr seit dem 01.01.2020 neu in 3 gleichwertigen Alarmpiketts aus. Dies macht den Feuerwehrdienst interessanter und lehrreicher, weil so auch der/die neue ADF im 1. Feuerwehrjahr zu mehreren Einsätzen aufgeboden werden kann.

2020 wurde die Feuerwehr Rothrist 112 Mal zu Einsätzen aufgeboden. Diese Zahl setzt sich folgendermassen zusammen (in Klammer Vorjahreszahlen):

Brandmeldeanlagen	7	(11)
Brand klein	6	(7)
Brand mittel	2	(4)
Brand gross	0	(1)
Fahrzeugbrand	0	(0)
Technische Hilfeleistung	2	(4)
Personen- und Tierrettungen	3	(4)
Elementarereignisse	4	(1)
Öl / Gas / Chemie	9	(4)
Wespen	17	(8)
Andere	4	(5)
Firstresponder	58	(75)

Bei den Einsätzen sticht der Brand des Jagdhauses vom 28.08.2020 hervor. Bei diesem konnte die Feuerwehr leider aber nur noch Schadensbegrenzung machen.

An vier Sitzungen der Feuerwehrkommission wurden die Belange der Feuerwehr behandelt.

Neben dem Budget und Anschaffungen, die besprochen wurden, wurde auch die neue Zusammensetzung der Kommission, nach dem Rücktritt des Kommandanten und des Aktuars auf Ende Jahr behandelt.

Speziell geprägt wurde aber auch die Feuerwehr, wie vieles andere auch, vom Corona Virus. So wurde und ist während dem Lockdown der Übungs- und Kursbetrieb gestrichen worden. Der Einsatzbetrieb wird und wurde unter strengen Schutzmassnahmen aufrechterhalten.

2. Zivilschutzorganisation Region Zofingen

Im Berichtsjahr war die Zivilschutzorganisation Region Zofingen durch die Pandemie sehr stark gefordert und beansprucht. Ab März bis Juni und ab November standen zahlreiche Angehörige des Zivilschutzes unter der Leitung des neuen Kommandanten Urs Lehmann (ab Februar 2020) in verschiedenen Institutionen des Gesundheitswesens im Covid19 Einsatz. Bedingt durch die Auswirkungen der Pandemie wurde der Ausbildungsbetrieb auf das absolut Notwendige reduziert.

Die ZSO Region Zofingen hat an verschiedenen Standorten nicht mehr benötigtes oder altes Material entsorgt und Einsatzgeräte, Fahrzeuge und Einsatzmaterialien einsatzorientiert zusammengeführt und bereitgestellt. Ausserdem wurde ein Kommandostab gebildet, um die Führung breiter abzustützen sowie die Milizkader stärker einzubinden. All dies mit dem Ziel, die Einsatzbereitschaft weiter zu erhöhen.

Das durch den Kanton vorgegebene Fusionsprojekt mit den benachbarten ZSO konnte bis auf erste Projektvorbereitungen infolge eines noch nicht beantworteten Wiedererwägungsgesuches einer beteiligten ZSO noch nicht gestartet werden.

Mannschaftsbestand / ZSO Region Zofingen

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
Führungsunterstützung	67	62	61
Logistik / PSK / Zupla	67	63	58
Unterstützungs-Zug 1	45	44	41
Unterstützungs-Zug 2	46	44	43
Unterstützungs-Zug 3	45	43	41
Unterstützungs-Zug 4	47	46	43
Betreu D, San D, KGS	92	97	95
Total	409	399	382
Reserve	52	45	0*

* Es gibt neu einen Bundespersonalpool, somit sind keine Reserven in der ZSO Region Zofingen eingeteilt.

Geleistete Zivilschutzdiensttage

	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
Eidgenössische und kantonale Kurse	168	91	110
Kommunale Übungen (Wiederholungskurse)	1'472	1'328	424
Katastrophen- u. Nothilfe, Einsätze z.G. der Gemeinschaft	175	742	1'462

3. Regionales Führungsorgan Zofingen (RFO Z)

Die Aktivitäten des Regionalen Führungsorgan Zofingen waren im Berichtsjahr ebenfalls stark reduziert. Während dem ersten Lockdown unterstützte das RFOZ den Informationsaustausch unter den Ressortvorstehenden der Bevölkerungsschutzregion mit verschiedenen Telefon- und Videokonferenzen. Weiter belieferte das RFOZ während der andauernden Pandemie aus seinem Bestand die Blaulichtorganisationen und das Verwaltungspersonal mit Hygienemasken.

Im Oktober 2020 wurden kantonsweit Notfalltreffpunkte lanciert. Unter der Leitung des RFOZ wurden diese Notfalltreffpunkte in unserer Region geplant und gemeinsam mit den Betreiberorganisationen (Feuerwehren und ZSO Region Zofingen) eingeführt.

4. Schiessplatzkommission

Dieses Jahr konnte nur eine Sitzung in der Kommission durchgeführt werden, da auch hier die Pandemie das grosse und einschneidende Thema im Schiessbetrieb mit seinem Umfeld war.

Es mussten Schutzkonzepte erstellt und die Schiessanlage konnte nur reduziert betrieben werden. Einzelne Vereinsmitglieder mussten bedauerlicherweise ganz auf die Ausübung des Schiesssportes verzichten, da es für sie aus Gründen der Risikoabwägungen nicht verantwortbar war.

Die meisten Schiessanlässe, darunter auch das Feldschiessen, fielen in der gewohnten Form der Pandemie zum Opfer. Ebenfalls wurde vom Chef Armee das Obligatorisch Programm fürs 2020 sistiert. Das widerspiegelt sich in den diesjährigen Teilnehmerzahlen am Feldschiessen und dem Obligatorisch schiessen - welche nur in kleinerem Rahmen Corona Konform durchgeführt werden konnten.

Bedauerlicherweise konnte dieses Jahr auch kein Jungschützenkurs durchgeführt werden, was von den Vereinen wie auch von den zahlreichen interessierten Jugendlichen sehr bedauert wurde.

Der reduzierte Schiessbetrieb konnte aber wie erwartet von dem Arbeiterschuessverein und der Feldschützengesellschaft dem Schutzkonzept entsprechend tadellos und unfallfrei durchgeführt werden.

Die Unterhalts- und Servicearbeiten wurden wiederum vom Werkhof und der Abteilung Planung und Bau vorgenommen. Die Schützenvereine bedanken sich dafür und auch bei Ernst Hediger, dem Anlagenverantwortlichen, der die Schiessanlage in einwandfreien Zustand hält.

Bildung

1. Schulpflege

	<u>2019</u>	<u>2020</u>
a) Zahl der Sitzungen der Schulpflege	13	12
b) Zahl der behandelten Geschäfte der Schulpflege	237	227

2. Personal

	<u>SJ 18/19</u>	<u>SJ 19/20</u>
a) Mutationen		
Pensionierungen	1	4
Austritte	13	12
Neueintritte	22	24

	<u>SJ 19/20</u>	<u>SJ 20/21</u>
b) Bestand		
Kindergarten	27	28
Unterstufe	29	25
Mittelstufe	34	39
Oberstufe	57	55
Musikschule	21	21
COSL		2
Total	168	170

3. Schülerzahlen (Schuljahresbeginn)

	<u>2019</u>	<u>2020</u>
Kindergarten 5-jährige	85	113
Kindergarten 6-jährige	109	90
Primarschule inkl. Einschulungsklassen und Kleinklasse Primar	633	680
Realschule, Kleinklasse Oberstufe	112	107
Sekundarschule	146	143

	<u>2019</u>	<u>2020</u>
Bezirksschule	172	170
Sonderschule/Heime	34	38
Total	1'291	1'341
Musikschule:	382	334

4. Themen aus der Schule im Jahr 2020

Seit Sommer 2020 wird das neue ICT-Konzept sukzessive umgesetzt. Der Start ist vorerst auf der Primarstufe erfolgt. Ab Sommer 2021 kommt dann auch die Oberstufe dazu. Mit dem Start des TICTS wurde die Zusammenarbeit mit der IT-Supportfirma ERPE nach 10 Jahren beendet. Nicht zuletzt dank der Unterstützung durch den PICTS werden die neuen iPads vielseitig im Unterricht eingesetzt und eröffnen neue Möglichkeiten in Lehren und Lernen.

Auch die Schule Rothrist war in den vergangenen 10 Monaten mit erheblicher Mehrarbeit durch die Corona Pandemie konfrontiert. Nach der Schulschliessung mit Fernunterricht zwischen März und Mai, wurde der Präsenzunterricht wieder aufgenommen. Dazu musste ein Schutzkonzept entwickelt werden, welches in der Folge den sich laufend ändernden Begebenheiten angepasst werden musste. Glücklicherweise blieb die Zahl der Ansteckungen bei Schülerinnen und Schülern - wie auch beim Lehrkörper - bisher sehr moderat.

Die stetig wachsenden Schülerzahlen der letzten 10 Jahre haben die Schulraumplanung längst zum Dauerthema werden lassen. Auch in diesem Jahr gab es zwei grössere Brocken zu bewältigen. Zum einen startete im Sommer die Sanierung des Bezirksschulhauses. Dazu musste zuerst das ganze Gebäude vollständig geräumt und das Provisorium sowie weitere Schulräume bezogen werden. Zum anderen wurde die Planung für einen neuen Kindergartenstandort am Bahnweg aufgenommen. Es müssen dabei nicht nur die Räumlichkeiten geplant werden, sondern auch die Zuteilung der Kinder auf die verschiedenen Kindergartenstandorte.

Innerhalb des Schulleitungsteams kam es im abgelaufenen Jahr zu grösseren, personellen Veränderungen. Der Stufenschulleiter der Oberstufe wurde in den verdienten Ruhestand entlassen und sein Nachfolger hat seine Funktion(en) übernommen. Ende Oktober hat dann die Stufenschulleiterin der Mittelstufe etwas überraschend per Semesterende ihre Anstellung gekündigt. Diese Kündigung hat zu einer Rochade geführt, indem der bisherige Stufenschulleiter Zyklus 1 per 2. Semester vom Zyklus 1 in den Zyklus 2 wechseln wird. Für den Zyklus 1 konnte im Dezember eine Nachfolge gefunden werden.

Mit einigen Monaten Verspätung fand im Herbst die Abstimmung zu den neuen Führungsstrukturen für die Schule Aargau statt. Das Volk hat dem Vorschlag des Regierungsrates zugestimmt, womit die Schulpflege per Ende dieser Legislaturperiode aufgelöst werden wird. Der Gemeinderat ist nun beauftragt, in den kommenden Monaten die lokale Umsetzung der neuen Führungsstrukturen zusammen mit der Schulpflege, der Schulleitung und der Gemeindeverwaltung zu planen und umzusetzen.

Kultur, Freizeit

1. Museumskommission

Die Aktivitäten des Heimatmuseums Rothrist standen im Jahr 2020 ganz im Zeichen von Corona.

Mitte Januar ging die Sonderausstellung der Klöppelgruppe Rothrist zu Ende und die Vorbereitungen zur neuen Ausstellung: Nächster Halt Rothrist begannen. Die Ausstellung konnte am Sonntag, 15. März noch eröffnet werden und am 16. März traten die Anordnungen des Bundesrates betr. Corona in Kraft. Wohl oder übel musste das Museum geschlossen werden und erst Anfang September konnte mit der Weiterführung der Ausstellung wieder geöffnet werden.

Die Aktivitäten im Museum wurden fast ganz heruntergefahren. Dadurch war Zeit vorhanden, um die Gestaltung der Homepage voranzutreiben, die Digitalisierung des Fundus voranzutreiben, Reparaturen vorzunehmen usw.

Am 07. August traf sich die ganze Lehrerschaft von Rothrist zum Starttag für das neue Schuljahr in der Bibliothek und im Museum.

Am 12. August durften, nach einer Anfrage durch Radio SRF, Erich Christen und Ueli Tanner in der Sendung «Treffpunkt» von Radio SRF1 während eines Thementages Auskunft zur grossen Rothrister Auswanderung von 1855 geben. Am 05. September konnte die Ausstellung: Nächster Halt Rothrist zum zweiten Mal eröffnet werden.

Das Schutzkonzept wegen Covid 19 schränkte natürlich den Betrieb ein. Die meisten Besucher hielten sich auch daran und so konnten alle geplanten Vorträge im Mehrzweckraum regelkonform über die Bühne gebracht werden. Auch die Cafeteria konnte mit Auflagen geöffnet werden.

Erich Christen und Ueli Tanner durften in einer Sendung des Radio-Regionaljournal AG/SO am 29. September Rothrist vorstellen.

Der regionale Museumstag fand nur in abgespeckter Form statt. Das Heimatmuseum Rothrist machte nicht mit.

Weil die Museen ab 20. Dezember am Sonntag geschlossen bleiben mussten, verteilte das Museum das traditionelle Friedenslicht bereits am Samstag, 19. Dezember.

Statistik:

Offene Sonntage:	15	Anzahl Besucher:	405
Gruppen:	3 Führungen	Anzahl Besucher:	26
Schulklassen:	1	Anzahl Schüler:	23
Total BesucherInnen:			454

Wiederum durften zahlreiche Gegenstände und Dokumente als Geschenk entgegengenommen werden. Die Museumskommission freut sich über diese wertvollen Gaben.

Wer etwas besitzt, das der Nachwelt erhalten bleiben sollte, wende sich bitte an Thomas Oswald (062 794 32 51) oder Christine Kellerhals (062 794 32 63). Anfragen für eine Führung sind zu richten an Ueli Tanner (062 794 26 32).

Zusammensetzung der Museumskommission im Jahre 2020: Stefan Schmitter, Brigitte Hirsiger, Christine Kellerhals, Eva Stalder, Anita Müller, Peter Brander, Erich Christen, Thomas Oswald, Roger Wullschleger und Ueli Tanner.

2. Schul- und Gemeindebibliothek

Bibliotheksbetrieb

- An gesamthaft 257 Tagen war die Bibliothek im vergangenen Jahr geöffnet. In dieser Zahl sind auch diejenigen Tage enthalten, an denen im Lockdown vom März bis Mai online Medien ausgeliehen wurden.
- 9 Veranstaltungen verschiedenster Art für alle Alters- und Benutzergruppen wurden durchgeführt. Infolge Covid-19 leider nur gut ein Drittel.

Medien, Ausleihe und Kunden

- 1'067 Kundinnen und Kunden nutzten die Angebote der Bibliothek, inbegriffen sind hier 42 Leser und Leserinnen, die einzig die digitale Ausleihe benutzten. Eine erfreuliche Steigerung (plus 49 Kunden) ist auf den Zuwachs bei den Kindern und Jugendlichen zurückzuführen.
- 44'032 Medienausleihen, darin enthalten rund 3'037 digitale Ausleihen konnten während des ganzen Jahres getätigt werden. Die e-book-Ausleihen überschritten erstmals die 3'000er-Marke. Infolge Covid-19 und der damit verbundenen physischen Schliessung vom 17. März bis 11. Mai sowie den fehlenden Schulklassen von 17. März bis Ende Schuljahr wies die Schul- und Gemeindebibliothek im 2020 einen Rückgang der gesamten Medienausleihen von - 4'930 Medien aus.
- Der Besucherfrequenzzähler zählte per Ende Jahr 17'730 Besuche.

Medienbestand

- 11'601 Medien waren per 31.12.2020 in der Bibliothek vorhanden. Dies sind 305 Medien mehr als per Ende 2019. Der gesamte Bestand wurde im Laufe des Jahres gute dreieinhalb Mal umgesetzt.
- Eingekauft wurden 1'164 neue Medien. Dem gegenüber wurden 900 Medien ausgeschieden, die nicht mehr gefragt waren.
- Der Medienkredit betrug CHF 20'000.00. In diesem Betrag enthalten ist der Anteil e-book-Erwerb von CHF 1'400.00.
- Infolge der fehlenden Schulklassen über 4 Monate ist der Umsatz in den Sparten Kinder- und Jugendmedien im Berichtsjahr rückläufig. In der Sparte Erwachsene blieb er in etwa gleich wie im Vorjahr, was sehr erfreulich ist. Dies zeigt, dass der Bedarf an Lesestoff – vor allem in schwierigen Zeiten – gross ist.

Personelles

- 2'151 Stunden betrug die totale Arbeitszeit aller Bibliothekarinnen über das ganze Jahr.
- Die Bibliothekarinnen haben während des ganzen Jahres total 7 Weiterbildungen besucht.
- Der kantonale Bibliothekstag fiel der Corona Pandemie zum Opfer.

Zusammenarbeit Schule und diverse Institutionen

- 114 Schulklassen haben die Bibliothek im Jahr 2020 besucht. Dies ist ein Rückgang von 75 Klassen im Vergleich zum Jahr 2019. Wie bereits erwähnt fanden vom 17. März bis Ende Schuljahr (knapp 4 Monate) keine Klassenbesuche in der Bibliothek statt. Ab August konnten sich die Schulklassen erneut für Besuche anmelden. Inzwischen besuchen doch einige Klassen die Bibliothek wieder; andere werden hoffentlich bald folgen. Ebenfalls seit August 2020 arbeitet die Schul- und Gemeindebibliothek während Klassenbesuchen mit iPad. Der Wissenscheck über die Bibliothek wird mittels der App «Actionbound» gemacht.

- Für das Projekt «auf Buchführung» konnte auch im Berichtsjahr mit einer Stufe Autorenlesungen durchgeführt werden. In den Genuss vom Autor Carlo Meier – bekannt mit seinen Kaminski Kids – kamen alle Klassen der 3. und 4. Primarstufe.
- Zu ihrem 100. Geburtstag hat die Stiftung Bibliomedia Schweiz einen Projektwettbewerb ausgeschrieben. Dabei geht es um soziale und technische Innovationen, die aus Öffentlichen Bibliotheken attraktive lokale Plattformen für möglichst viele Menschen machen. An der ersten Runde des Wettbewerbs haben sich 24 Bibliotheken und andere Institutionen aus der ganzen Schweiz mit insgesamt 27 Eingaben beteiligt. Im Kanton Aargau wurden die Schul- und Gemeindebibliothek Rothrist und die Gemeindebibliothek Möhlin prämiert. Die Schul- und Gemeindebibliothek Rothrist hat es mit der Integration der Mütter-/Väter-Beratung in den Bibliothekräumlichkeiten und der damit verbundenen Win-Win-Situation für alle Beteiligten (Bibliothek, Mütter-/Väter Beratung, Gemeinde) geschafft, dass sie ausgezeichnet wird.
- Bereits das fünfte Mal in Folge führten die Bibliotheken Rothrist und Aarburg eine gemeinsame Veranstaltung durch.

Lockdown vom 17. März bis 10. Mai – die Bibliothek bleibt physisch geschlossen

- In einer ersten Phase während der Frühlingsferien konnten sich die Benutzerinnen und Benutzer mit aussortierten Büchern eindecken. Die Kisten vor der Bibliothek mussten häufig aufgefüllt werden.
- Einige Jugendliche machten Gebrauch vom Gratis-ebookplus-Angebot. Sie durften während dem Lockdown gratis e-Medien ausleihen.
- Ab 20. April konnten die Kundinnen und Kunden per Mail oder telefonisch Bücher bestellen, diese während eines Zeitfensters vor der Bibliothek abholen und die „alten“ Medien retournieren. Die retournierten Medien verweilten mindestens 3 Tage in Quarantäne und fanden danach frisch gereinigt ihren Platz in der Bibliothek wieder.

3. Bundesfeier

Die traditionelle Bundesfeier musste aufgrund der Corona Pandemie abgesagt werden.

4. Hallen- und Freibad

Mit grossen Erwartungen und grosser Freude schauten Gemeinde und Bevölkerung im Januar 2020 dem ersten Jahr Vollbetrieb der neuen Schwimmanlage Stampfi entgegen.

Bekanntlich kam es dann jedoch ganz anders:

Zwischen dem 16. März und dem 11. Mai 2020 schickte der Bundesrat die Schweiz in den Lockdown. Das bedeutete die Komplettschliessung des Hallen- und Freibades - sogar bis zum 15. Juni 2020.

Für das Kassen-, Gastro- und Reinigungspersonal konnte während dieser Zeit Kurzarbeit beantragt werden, da in diesem Bereich privatrechtliche Arbeitsverträge bestehen. Den Angestellten wurde die Differenz zum Lohn von 20% durch die Gemeinde ausgeglichen.

Betriebsleiter und Bademeister stehen in einem öffentlich-rechtlichen Arbeitsverhältnis. Hier besteht kein Anspruch auf Kurzarbeitsentschädigung. Dieses Team wurde während der Schliessung für verschiedenste Unterhalts- und Revisionsarbeiten in der geschlossenen Badi und in der ganzen Gemeinde eingesetzt.

Ab Mitte Juni wurde mit einem strengen Schutzkonzept und der damit verbundenen Reduktion der Besucherzahlen in die Sommersaison gestartet. Dank dem schönen Wetter und dem „Zuhause bleiben“ eines grossen Teiles der Bevölkerung, konnte die Badi einen sehr positiven Sommer verbuchen.

Die Rothrister Schulkinder haben wiederum ein Sommersaison Abo erhalten, welches sie zum Besuch des Hallen- und Freibades berechtigte. Ab Mitte August haben dann auch die Primarschulen ihren Schwimmunterricht wieder aufgenommen.

Leider stiegen die Corona-Fallzahlen schweizweit aber nach dem Sommer wieder kontinuierlich an, was auch wieder strengere Massnahmen zur Folge hatte. Ab Oktober mussten die Besucherzahlen im Hallenbad auf maximal 73 beschränkt werden, was bedeutete, dass die Kinderschwimmkurse der beiden anbietenden Schwimmschulen nicht mehr stattfinden konnten. Dies hat natürlich einschneidende Auswirkungen auf die Einnahmen einerseits aus den Eintrittten, andererseits auch aus den Belegungsgebühren.

Am 18. Dezember hat der Bundesrat wiederum die Komplettschliessung der Sport- und Freizeitanlagen verfügt. Dies bedeutet, genau wie im Frühling, Kurzarbeit für Gastro-, Kassen- und Reinigungspersonal und eine hohe Flexibilität für Betriebsleiter und Bademeister.

Die Schwimmanlage Stampfi hat aber neben Corona auch noch anderes erlebt im 2020:

Ab dem 1. Mai 2020 kam es innerhalb der Gemeinde zu einer Reorganisation der Zuständigkeiten. Mit dem neu gegründeten Bereich „Betriebe- und Liegenschaften“ und der Unterstellung der Badi unter diesen, rückte die Badi näher an die Organisation der Gemeinde. Der Leiter Betriebe und Liegenschaften, Ivo Distel, ist seit diesem Zeitpunkt der direkte Vorgesetzte des Betriebsleiters Schwimmbad.

In der Nacht vom 8. auf den 9. Oktober 2020 kam es zu einem Einbruch in die Badi. Beim Versuch den Tresor aufzubrechen entstand erheblicher Sachschaden, gestohlen wurde jedoch nichts.

Trotz all dieser Widrigkeiten haben im Jahr 2020 102'390 Besucher die Schwimmanlage Stampfi besucht. Dies sind ungefähr 14'300 mehr als in den rund 7 Monaten Betrieb im 2019 seit der Wiedereröffnung im Mai.

Das Jahr 2020 verlangte von allen Angestellten des Schwimmbades Stampfi viel Flexibilität, Innovation und zum Teil auch ganz viel Geduld, das Gegebene hinzunehmen und auch gegen aussen zu vertreten. Ein herzliches Dankeschön hierfür an den Betriebsleiter Sämi Tschirky und sein Team.

Gesundheit

1. Umweltschutzkommission

Die Umweltschutzkommission befasste sich mit folgenden Themen:

- Revision BNO
- Littering
- Spritzmittel
- Neophyten
- Grill- und Feuerverbot an der Aare
- Naherholungskonzept zofingenregio

2. Pilzkontrolle

	<u>Kilogramm</u>
Zur Kontrolle vorgelegte Pilze	87,6
Zum privaten Verzehr freigegebene Pilze	80,0
Nicht freigegebene Pilze (giftig, ungeniessbar)	7,6

Das Jahr 2020 war ein schlechtes Pilzjahr, was allerdings vorhersehbar war, nach dem letztjährigen Rekordjahr. Es gab nur wenige Perioden mit Pilzwuchs - trotzdem gab es viele Steinpilze.

Soziale Wohlfahrt

1. Asylwesen

Die Fachperson Asylwesen, Marie Schnoz, hat ihre Anstellung bei den Sozialen Dienste gekündigt. Ab Februar 2021 wird ihre Nachfolgerin die Stelle mit einem Pensum von 30% bis 50% antreten. Die Anzahl der Asylsuchenden mit Status N oder F betrug im Dezember 2020 32 Personen.

2. Sozialwesen

Das Konzept Materielle Hilfe wurde überarbeitet und ist per 01.01.2020 in Kraft getreten. Aufgrund Änderungen der SKOS-Richtlinien, welche per 01.01.2017 in Kraft getreten sind sowie verschiedenen Änderungen der Sozialhilfe- und Präventionsverordnung, welche per 01.01.2018 in Kraft getreten ist und auch Erkenntnissen aus einer externen Analyse der Sozialen Dienste, hat die Leiterin der Sozialen Dienste in Absprache mit Gemeinderat Philipp Steffen und dem Gemeindeschreiber, das Konzept Materielle Hilfe überarbeitet. Das Konzept wurde vom Gemeinderat an der Sitzung vom 27.01.2020 genehmigt und per 01.01.2020 in Kraft gesetzt. Bei den Sozialen Diensten gab es im Jahr 2020 einige personelle Wechsel.

Im Jahr 2020 haben die Fallzahlen im Bereich Materielle Hilfe leicht abgenommen jedoch im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz zugenommen.

	<u>2019</u>	<u>2020</u>
a) Materielle Hilfe inkl. Flüchtlinge	191	179
b) Alimentenbevorschussungen	37	28
c) Elternschaftsbeihilfe	8	9
d) Berufsbeistandschaften (Kindes- und Erwachsenenschutz)	159	174
e) Kindes- und Erwachsenenschutzrechtliche Abklärungen	21	26
f) Pflegekinderaufsicht	4	2
g) Freiwillige Lohn- und Rentenverwaltungen	0	0
h) Freiwillige Beratungen (bei finanziellen, persönlichen, erzieherischen, familiären, rechtlichen Problemen, Sucht etc.)	59	58
i) Asyl	32	32
j) Unterhaltsverträge	5	5

3. Schulsozialarbeit

Dank dem positiven Entscheid an der Gemeindeversammlung Ende November 2019 standen der Schulsozialarbeit im 2020 nun definitiv 180% für die Fallarbeit und 15% für die Leitung zur Verfügung mit dem Ziel, die Prävention auszubauen und zu verstärken, um so wiederum die Fallzahlen zu senken.

Seither war Sarah Bornhauser mit 40% für den Kindergarten und die Unterstufe mit 21 Klassen an sieben Schulstandorten und rund 420 Schülerinnen und Schüler zuständig. Serdal Suna betreute mit 80% nur noch die Mittelstufe und war zuständig für 23 Klassen in fünf Schulhäusern mit rund 450 Schülerinnen und Schülern. Veronica Graber war nach wie vor Ansprechperson für die Oberstufe mit neu 60% für 23 Klassen in fünf Schulhäusern und rund 420 Schülerinnen und Schülern. Auf der Oberstufe gab es einen Wechsel der Stufen-schulleitung zu Sascha Imfeld infolge der Pensionierung von Bruno Merz per aktuellem Schuljahr.

Einschneidend war für das gesamte Schulumfeld die Situation rund um die Pandemie mit allen erforderlichen Massnahmen. Schutzkonzepte wurden selbstständig erarbeitet und eine hohe Flexibilität aller Beteiligten war gefragt. Die sechswöchige Schulschliessung vor und nach den Frühlingsferien im Lockdown war sehr speziell und teils auch unangenehm, ohne zu wissen, wie es bestimmten Klientinnen und Klienten ergeht. Die Schulsozialarbeitenden versuchten so gut es ging, im Kontakt zu bleiben und stiegen auch auf digitale Austauschgefässe um. Alles in allem wurde die Zeit jedoch optimal genutzt, um länger Liegegebliebenes im administrativen Bereich aufzuarbeiten und vor allem ein stufenübergreifendes Präventionskonzept in einer interdisziplinären Arbeitsgruppe (mit Mitgliedern aus der Schulpflege, der Schulleitung, den Lehrpersonen, dem Elternforum und der Schulsozialarbeit) zu erstellen.

Insgesamt wurden im Kalenderjahr 2020 total *234 Fälle* durch die drei Schulsozialarbeitenden bearbeitet. Das heisst, trotz Lockdown und damit verbundener Schulschliessung rund 30 Fälle mehr als im Vorjahr. Dabei gab es auf der Kindergartenstufe 22 Fälle, auf der Unterstufe (1. und 2. Primarschulstufe) 29 Fälle, auf der Mittelstufe (3.-6. Primarschulklassen) 54 Fälle und auf der Oberstufe total 111 Fälle. 42% davon waren Schülerinnen und 58% Schüler.

Die *Kontaktaufnahme* erfolgte zu 59% über die Lehrpersonen, zu 15% durch die Kinder und Jugendlichen selbst, zu 14% via Eltern/gesetzliche Vertretung, in 7% durch andere Fachpersonen und zu 5% durch die Schulleitung.

Gründe für die Kontaktaufnahmen und bearbeiteten Themen waren vor allem Konflikte und (Cyber-) Mobbing sowie mangelnde Sozialkompetenzen (ca. 41.53%), gefolgt von gefährdeter Gesundheit oder Entwicklung, Suchtproblematiken sowie kritischen Lebensereignissen (ca. 19.5%), Gewalt oder Misshandlung sowie Drohungen, Disziplinarprobleme und Absentismus (16.94%), Schwierigkeiten mit Erziehung oder Belastungen durch familiäre Beziehungen (ca. 13.14%), Lernschwierigkeiten, Prüfungsangst, Berufswahl und Stress (ca. 6.36%), Aufklärung und Sexualität (1.27%), Migration und Integration (0.85%) sowie Freizeitgestaltung und Medienkonsum (ca. 0.42%).

Bezüglich der *Beratungsdauer* lässt sich festhalten, dass in 24% der Fälle eine langfristige Beratung (>10h), in 45% eine mittelfristige Beratung (>2h<10h) und in 31% eine kurzfristige Beratung (<2h) nötig waren.

Im neuen Kalenderjahr 2021 soll nun das Präventionsangebot gemäss neuem Konzept ausgebaut und umgesetzt werden.

4. Jugendfachstelle

Der Jugendfachstelle standen 2020 wie gehabt 145 Stellenprozent zur Verfügung: Sarah Bornhauser arbeitete 60%, Simone Müller 40%, Daniel Jecklin 30% (60% Anwesenheit als Auszubildender) sowie 15% Leitungsaufgaben durch Veronica Graber. Per Schuljahreswechsel im August 2020 erhöhte Simone Müller ihr Pensum um 5% auf 45% und Sarah verkürzte ihres auf 55%.

Anfangs 2020 fanden neben dem normalen Treffbetrieb zwei Sportnächte in der Turnhalle und die Bewerbungsworkshops Teil 2 in allen zweiten Oberstufenklassen statt.

Einschneidend war für das gesamte Feld der offenen Jugendarbeit die Situation rund um die Pandemie mit allen erforderlichen Massnahmen. Der Jugendtreff PEGA musste geschlossen werden, Schutzkonzepte wurden selbstständig erarbeitet und eine hohe Flexibilität aller Beteiligten war gefragt, da sich die Massnahmen immer wieder veränderten und sich auch auf die verschiedensten Projekte und Angebote der Jugendfachstelle auswirkten. Der achtwöchige Lockdown um die Schulfrühlingsferien war sehr speziell und teils auch unangenehm, ohne zu wissen, wie es bestimmten Jugendlichen ging. Das Grossprojekt Conaction, welches Ende April 2020 stattgefunden hätte, musste leider im März abgesagt werden sowie auch alle geplanten anderen Projekte wie bspw. die Velobörse oder die Badi-Bar. Die Jugendarbeitenden versuchten, mit den Jugendlichen in Kontakt zu bleiben und stiegen auch auf digitale Austauschgefässe um. Ausserdem waren sie vor allem aufsuchend in ganz Rothrist unterwegs. Sie stellten den Jugendlichen Fragen zu ihrer aktuellen Befindlichkeit und erstellten einen Artikel darüber, der in mehreren Zeitungen veröffentlicht wurde. Lehrstellenbüros konnten weiterhin stattfinden. Alles in allem wurde die Zeit jedoch optimal genutzt, um länger Liegendebliebenes im administrativen Bereich auf- und neue Projekte vorzubereiten.

Der Jugendtreff durfte am 27.05.20 wieder geöffnet werden und nur maximal 20 Jugendliche gleichzeitig empfangen. Da die meisten Jugendlichen in den Sommerferien zu Hause blieben, öffnete der Treff mit einigen speziellen Aktivitäten während den ersten drei Sommerferienwochen. Nach den Sommerferien fand das alljährliche Nachwuchsprojekt mit allen ersten Oberstufenklassen statt, damit die neuen Schülerinnen und Schüler den Treff und die Jugendarbeitenden kennenlernen. Ab September 2020 durften dann maximal 50 Jugendliche den Treff besuchen.

Acht Sitzungen mit den sogenannten Teamlern, einer Gruppe von Jugendlichen, die an Anlässen und Projekten mitplanen und mithelfen, wurden im Jahr 2020 regelmässig durchgeführt. Auch das Teamleressen konnte einmal durchgeführt werden – einfach Corona konform mittels Take Away anstatt gemeinsam zu kochen. Ein besonderes Highlight, welches u.a. auch an diesen Sitzungen geplant wurde, war die Raumgestaltung vom Billard- und Aufenthaltsraum, sowie der Küche des Jugendtreffs. In der ersten Herbstferienwoche im September haben die drei Mitarbeitenden der Jugendfachstelle mit den Jugendlichen zusammen die Wände neu gestrichen und die Räume neu eingerichtet. Das Resultat lässt sich sehen und wurde bei einem Apéro im Oktober den Sponsoren und allen Interessierten vorgestellt. Es gab zudem ein Film zu sehen, der die Entstehung zeigte. Ein weiteres Highlight Mitte Oktober war der zweitägige Teamlerausflug nach Zürich, der ebenfalls zusammen mit den Teamlern geplant wurde und als Dank für ihre Mithilfe über das ganze Jahr galt.

Im Oktober fand zudem ein von der Jugendfachstelle organisierter Fachinput von «du bist du» zum Thema Transsexualität und LGBTQI mit anderen Jugendarbeitenden aus der Region statt. Auch konnte ein DJ-Kurs mit fünf Jugendlichen und einem professionellen DJ umgesetzt werden. An Halloween gab es ein kleines Special mit Deko und Süßigkeiten.

Im November und Dezember wurden in allen zweiten Oberstufenklassen die Bewerbungsworkshops Teil 1 durchgeführt. Die beiden Sportnächte, die im November und Dezember stattgefunden hätten, mussten aufgrund der Pandemie leider abgesagt werden.

Auch das Lehrstellenbüro wurde während dem ganzen Jahr rege von den Jugendlichen genutzt: Insgesamt kamen 10 Jugendliche, mit denen insgesamt 32 Termine à 1–2 Stunden stattgefunden haben.

Im Jahr 2020 fanden insgesamt fünf Mädchentreffs, die von Sarah Bornhauser initiiert wurden statt. Im November wurde der erste Buentreff mit Daniel Jecklin durchgeführt.

Regiositzungen für den Austausch mit den anderen Jugendarbeitenden aus der Region zwecks der Vernetzung wurden vier durchgeführt. Das Netzwerk Mädchenarbeit konnte sich dreimal austauschen.

Insgesamt gab es im Kalenderjahr 2020 total 1221 weibliche Treffbesucherinnen und 1212 männliche Treffbesucher. Im Schnitt besuchten somit monatlich über 100 Jungs sowie Mädchen den Treff, wobei der Geschlechteranteil gut je 50% ausmachte. Die Freitagabende sind fast doppelt so gut besucht wie die Mittwochnachmittage. Dies trotz der stark reduzierten und begrenzten Einlassregelungen. Es zeigt sich, wie wichtig regelmässige Treffen und Austausch untereinander in den Peers und im PEGA sind – v.a. in Zeiten von Corona.

Im neuen Kalenderjahr 2021 soll neben den alljährigen, kleineren Projekten und Anlässen wieder eine Velobörse durchgeführt und das Conaction nachgeholt werden. Auch das Sitzungszimmer wird mithilfe der Jugendlichen neu gestrichen und umgestaltet in den Frühlingsferien.

Verkehr, Umwelt, Raumplanung (Bauwesen)

1. Hochbau

1.1 Privater Hochbau

Im Jahr 2020 sind bei der Abteilung Planung und Bau insgesamt 179 (Vorjahr 133) Baugesuche eingereicht worden.

Die eingereichten 179 Baugesuche wurden 108 im ordentlichen Verfahren und 71 im vereinfachten Verfahren geprüft. Die Bauvorhaben erreichten eine Bausumme von CHF 54'090'900.00.

Für das Gebäude- und Wohnregister wurde vom Bund sämtliche Gebäude ohne Wohnnutzung aus statistischen Gründen aufgenommen. Die Ergänzung der Daten durch die Abteilung Planung und Bau haben einen enormen zusätzlichen Aufwand generiert.

<u>Bewilligte Bauten 2020</u>	<u>Gebäude</u>	<u>Wohnungen</u>
• Ein- und Doppel Einfamilienhäuser	10	11
• Mehrfamilienhäuser	10	111
• An- und Umbauten	22	3
• Garagen, Carports	8	-
• Umnutzungen	-	-
• Gartenhäuschen, Geräteschuppen	18	-
• Industrie- und Gewerbebauten	2	-
• Sitzplätze, Wintergärten, Balkonverglasungen	18	-
• Schwimmbäder, Pools	4	-
• Diverse Gesuche	13	-
• Abbruch Gebäude	2	-
• Parkplätze	12	-
• Umgebungsarbeiten (Sichtschutzwände, Stützmauern)	28	-

	<u>Gebäude</u>	<u>Wohnungen</u>
• Gebäudeisolationen	3	-
• Wärmepumpen als Ersatz best. Heizungen	21	-
• Holzöfen	-	-
• Reklamen	8	-
• Abschreibungen/Abweisungen	5	-

Fertiggestellte Häuser

• Einfamilien- u. Doppel­einfamilienhäuser	13	14
• Mehrfamilienhäuser	5	29

1.2 Öffentlicher Hochbau

- 2020 wurden diverse Unterhaltsarbeiten an gemeindeeigenen Liegenschaften durchgeführt
- Neugestaltung Umgebung Schulhaus Rothmatt II
- Schulraum-Containerprovisorium (Sanierung Bezirksschulhaus)

2. Tiefbau

2.1 Strassen

2.1.1 Unterhalt

Für die Schneeräumung waren im Winter 2020 3 Einsätze erforderlich. Der Salzverbrauch betrug 13.9 Tonnen.

2.1.2 Strassenreinigung

Für die Strassen- und Gehwegreinigung mit der Kehrmaschine sind 207.5 Stunden aufgewendet worden. Insgesamt wurden 75.570 Tonnen Wischgut aufgenommen.

2.1.3 Strassenbau

- Aare-/Ringweg
- Deckbelagsarbeiten
- Neuweg
- Neubau Stützmauer Schulhaus Rössli
- Neuweg
- Belagserneuerung im Bereich der neuen Kanalisationsleitung
- Buchenweg
- Strassensanierung inkl. Foundationsschicht
- Pilatusweg
- Strassensanierung
- Schulweg
- Belags- und Randabschlussanierung, streckenweise
- Roggenweg
- Strassensanierung inkl. Foundationsschicht
- Diverse Strassen und Gehwege
- Belagssanierungen, Rissanierung, Strassenabschlussanierungen usw.

2.2 Kanalisation

2.2.1 Kanalisationserweiterungen und Neubauten

	<u>∅ in mm</u>	<u>Laufmeter</u>
Neu erstellt:		
• Neuweg, Neubau Schmutzwasserleitung	400	210

2.2.2 Sanierungen, betrieblicher Unterhalt

• Robotersanierungen	0-200	113
	201-600	733

Total **846**

• Inlinersanierungen	201-600	470
----------------------	---------	-----

Total **470**

• Manuelle Reparaturen	201-600	98
	601-2000	417

Total **515**

• Hausanschlüsse Inspektion		4'176
• Hausanschlüsse Reinigung		4'167

Total **8'343**

• Betrieblicher Unterhalt Reinigung		9'866
• Betrieblicher Unterhalt Inspektion		4'172

• **Total** **14'038**

2.3 Wasserbau

2.3.1 Hochwasserschutzmassnahmen

- Hochwasserschutz Pfaffnern
- Neubau Brücke Eggasse & Massnahmen Gländ, Massnahmen Borna & Pfaffnernweg

3. Industriegleise

3.1 Gleissanierungen

Die Kosten für den Unterhalt und die Gleissanierung betrug CHF 92'000.00.

3.2 Güterumschlag

Auf dem Industriegleis wurden 3974 Wagenladungen mit einem Gütergewicht von 123'867 Tonnen umgeschlagen.

4. Abfallbeseitigung

Im Jahr 2020 wurden der regionalen Kehrichtverbrennungsanlage 1'390 Tonnen Kehricht zugeführt (2018 = 1'430 / 2019 = 1'333 Tonnen). Pro Einwohner ergeben sich somit zirka 150 kg Kehricht pro Jahr.

Das Sammelergebnis der Grünabfuhr betrug 711 Tonnen.

5. Umweltschutz

Bei den permanenten Quartiersammelstellen Gemeindehaus und Spar, sowie in der Multisammelstelle wurden im Jahr 2020 folgende Mengen abgegeben:

- Altmetall 29.62 Tonnen
- Altglas 205.10 Tonnen
- Weissblech/ Aluminium 17.82 Tonnen
- PET 10.90 Tonnen

• Altpapier	191.07	Tonnen
• Karton	68.89	Tonnen
• Batterien	0.14	Tonnen
• Altöl	2'500.00	Liter
• Schutt	116.50	m ³

Insgesamt konnten 717 Tonnen Grüngut in den Kompogasanlagen in Oensingen und Langenthal zu Biogas, Energie und hochwertigem Dünger verarbeitet werden. Mit dem Rothrister Grüngut konnten so 90 Tonnen Co2 eingespart werden. Dies entspricht einer Kraftstoffverbrennung von 35'993 lt.

6. Baukommission

Die Baukommission befasste sich mit folgendem Thema:

- Totalrevision Bau- und Nutzungsordnung

7. Verkehrskommission

Die Verkehrskommission befasste sich mit folgenden Themen:

- Parkplatzsituation Aare
- Schulwegsicherheit
- Schüler Lotsendienst
- Viasis Messungen
- Wiggertalstrasse 3. Etappe / BGK

8. Fernheizung

Gesamthaft wurden 3'064'701 KWh Heizwärme von verschiedenen Verbrauchern bezogen. 70.52 % des Energiebedarfs konnte mit Holzschnitzeln co2-neutral aus der Region produziert werden.